

Sehnsucht nach Stille im Bild

Die **Fotografie** brauchte **Thomas Nentwich** über Jahre nur beruflich. Als er vor Jahren eine Digitalkamera für Urlaubsfotos geschenkt bekam, entdeckte er seine **Begeisterung** für Fotografie als Kunstform. Jetzt stellt er aus.

VON ANGELA WILMS-ADRIANS

SCHIEFBahn Vom Temperament her schätzt sich Thomas Nentwich eher als „unruhigen Geist“ ein. In seinen Fotografien hingegen lebt er die „Sehnsucht nach innerer Stille“ aus. Entsprechend betitelt er seine Ausstellung im Schiefbahner KaffeeArt. Nach diversen kleineren Ausstellungen und einigen Gemeinschaftsaktionen ist die Präsentation in dieser Ausschließlichkeit für ihn eine Premiere und für die Betrachter ein reizvoller Kontrast zu Betriebsamkeit und Hast außerhalb der Galerie.

Künstlerische Ambitionen

Inhaberin Helga Warminski begrüßte in der bisher weiblich dominierten Künstlerauswahl in ihren Räumen seit 2005 den erst fünften männlichen Aussteller. Thomas Nentwich ist im Hauptberuf Maschinenbautechniker, der als technischer Redakteur für Bedienungsanleitungen Fotos ursprünglich nur für dokumentarische Zwecke brauchte. Das Verhältnis zum Medium änderte sich 2003 schlagartig mit dem Kauf einer digitalen Kompaktkamera – ursprünglich gedacht für den Urlaub. Doch rasch entwickelte Nentwich die Leidenschaft für die Fotografie, zunächst mit dem Schwerpunkt der Blumenmakros im Studio. Die Faszination an diesem Sujet ließ ihn nicht mehr los. Später kamen Porträt und Akt dazu. Ein „abgestaubter“ Studio-scheinwerfer gehörte zur Anfangsausrüstung, die inzwischen zum qualitativ hochwertigem Equipment mit eigenem Studio angewachsen ist. Die Fotografie ist längst zum Nebenberuf mit künstlerischen Ambitionen geworden.

Helga Warminski erkennt in seinen oft auf den Schwarz-weiß Kon-



Thomas Nentwich Fotos, die er in Schiefbahn zeigt, sind oft auf den Schwarz-weiß Kontrast reduziert. Die Fotograf spielt mit unterschiedlichen Beleuchtungen seiner Motive.

RP-FOTO: STEFAN FINGER

trast reduzierten Aufnahmen „Blumen und Menschen als anmutige Wesen“. Nentwich zelebriert seine Motive oft regelrecht, setzt mit Blick auf Details auf ihre Einmaligkeit. Er inszeniert seine Themen und wahrt dennoch Natürlichkeit. So ist entgegen der heute schon fast selbstverständlichen Erwartungshaltung die Haut eines seiner Modells nicht nachträglich retuschiert.

Effektiv kontrastiert Nentwich das gleiche Modell als Akt in zwei gegensätzlich ausgeleuchteten, doch identischen Situationen im Hell/ Dunkel Kontrast – wie überhaupt das Gros der Hintergründe

INFO

Details zur Ausstellung

Dauer Die Ausstellung „Sehnsucht nach innerer Stille“ ist bis zum 24. Mai zu sehen

Ausstellungsort KaffeeArt, Hochstraße 38, in Willich Schiefbahn

Öffnungszeiten Dienstags bis freitags von 8.30 bis 18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 9.30 bis 18 Uhr

Kontakt ☎ 02154 882760
www.kaffeeart-schiefbahn.de
www.tnfoto.de

entweder schwebend hell oder vom mystischen Dunkel geprägt ist. Eindrucksvoll lässt der Fotokünstler vor Schwarz einen Wassertropfen auf dem Blütenblatt einer Gerbera leuchten. Das Nebeneinander einer zarten, transparent anmutenden Blüte und einer fleischig prallen roten Tulpe assoziiert im raffiniert hintersinnigem Symbolspiel die Geschlechtlichkeit von Mann und Frau.

Kennzeichnend für die meisten Motive, ganz gleich ob Mensch oder Blüte, ist die Assoziation an eine Bewegung, die von einem weichen Fluss bestimmt scheint.